
Ausbau der A 6 in Öffentlich-privater Partnerschaft

Bundesverkehrsministerium wird den sechsspurigen Ausbau der A 6 zwischen Wiesloch/Rauenberg und dem Autobahnkreuz Weinsberg in Öffentlich-privater Partnerschaft (ÖPP) vornehmen. Dafür hat ein Konsortium heute den Zuschlag erhalten. Der Vertrag soll am 1. Januar 2017 beginnen.

Die Vereinbarung mit den drei beteiligten Unternehmen beinhaltet Bau, Betrieb, Erhaltung sowie die anteilige Finanzierung über einen Zeitraum von 30 Jahren. Eine besondere Herausforderung ist der Ersatzneubau der längsten Brücke Baden-Württembergs, dem Neckartalübergang. Das Projektvolumen für den rund 47 Kilometer langen Autobahnabschnitt beträgt rund 1,3 Milliarden Euro. Der Ausbau soll Mitte 2022 abgeschlossen sein. (ampnet/jri)

